

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Maria Stuart

Schiller, Friedrich

Tübingen, 1801

Auftritt III

[urn:nbn:de:bsz:31-88555](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-88555)

Melvil.

So ist's.

Kurl.

O seine Seele sey verflucht
 Bis in die Hölle! Er hat falsch gezeugt —

Melvil.

Milady Kurl! Bedenket eure Neben.

Kurl.

Beschwören will ich's vor Gerichtes Schranken,
 Ich will es ihm ins Antlitz wiederholen,
 Die ganze Welt will ich damit erfüllen.
 Sie stirbt unschuldig —

Melvil.

O das gebe Gott!

D r i t t e r A u f t r i t t .

Burgoyne zu den Vorigen. Hernach Hanna Kennedy.

Burgoyne (erschrickt Melvil).

O Melvil!

Melvil (ihn umarmend).

Burgoyne!

Burgoyne (zu Margaretha Kurl).

Besorget einen Becher
 Mit Wein für unsre Lady. Machtet hurtig.

(Kurl geht ab.)

Melvil.

Wie? Ist der Königin nicht wohl?

Burgoyne.

Sie fühlt sich stark, sie täuscht ihr Helbenmuth.
 Und keiner Speise glaubt sie zu bedürfen,
 Doch ihrer wartet noch ein schwerer Kampf,
 Und ihre Feinde sollen sich nicht rühmen,
 Daß Furcht des Todes ihre Wangen bleichte,
 Wenn die Natur aus Schwachheit unterliegt.

Melvil (zur Amme, die hereintritt).

Will sie mich sehn?

Kennedy.

Gleich wird sie selbst hier sehn.

— Ihr scheint euch mit Verwunderung umzusehn,
 Und eure Blicke fragen mich: was soll
 Das Prachtgeräth in diesem Ort des Todes?
 — O Sir! Wir litten Mangel, da wir lebten,
 Erst mit dem Tode kommt der Ueberfluß zurück.

Vierter Auftritt.

Vorige. Zwei andre Kammerfrauen der Maria, gleichfalls
 in Trauerkleidern. Sie brechen bei Melvils Anblick in
 laute Thränen aus.

Melvil.

Was für ein Anblick! Welch ein Wiedersehn!
 Gertrude! Rosamund!